



zum 4. Sonntag der Osterzeit - 3. Mai 2020

### **Liebe Brüder und Schwestern in der Stadtkirche Mühlendorf!**

Wir sitzen alle in einem Boot - genauso wie vor Zeiten die Familie des Noah mit ihren Tieren. Lange Zeit ist kein Land in Sicht. Doch dann bringt eine Taube einen grünen Zweig, der endlich andeutet, ja, doch irgendwie Land in

Sicht. Auch in unserer gottesdienstlosen Zeit ist Land in Sicht.

Da es einiger Vorbereitungen bedarf, um die verschärften Verhaltensregeln bei Gottesdiensten einhalten zu können, finden die ersten öffentlichen Gottesdienste am 9. und 10. Mai zu den üblichen Zeiten statt.

Unser Bischof hat uns für die Zeit der Corona-Krise ein Gebet an die Hand gegeben. Auf diesem Bildchen ist die Patrona Bavariae, die Muttergottes auf dem Marienplatz abgebildet. Auf sie schauen wir besonders im Monat Mai, in Bayern ganz besonders am 1. Mai, dem Hochfest der Patrona Bavariae. Diese Säule mit der Muttergottes wurde in einer schwierigen Zeit, nämlich während des dreißigjährigen Krieges, von Kurfürst Maximilian I. als Gelübde versprochen. Als die verheerenden Verwüstungen endlich zu Ende gingen, ließ der Kurfürst trotz erheblicher Verwüstungen seiner Residenzstadt die Muttergottes mitten in die Stadt stellen. Sie lädt ein, auch auf dem Bild, einen vertrauensvollen Blick auf sie zu werfen, auf sie, die Stadt und Land beschützt. Der spätere Papst Benedikt hat nach seiner Bischofsweihe einst gebetet „Die Wege unseres Landes kommen von dir und gehen durch dich zu ihm, der der Weg selber ist“. So werden alle Entfernungen in Bayern von der Mariensäule in München aus gemessen. Christus, den sie auf dem Arm trägt, bleibt Orientierungspunkt, auch in einer Zeit, in der es schwerer wird, sich zu orientieren.

Keiner von uns hat geglaubt, dass wir auch diesen 4. Sonntag der Osterzeit nicht zum Gottesdienst zusammen kommen können. Dieser Sonntag trägt einen Namen, der „Gut-Hirten-Sonntag“, weil an diesem Tag immer ein Evangelium vorgetragen wird, das Jesus als den Guten Hirten ausweist. Oft hat er es von sich gesagt: „Ich bin der Gute Hirte“. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, um geistliche Berufungen zu beten. Menschen, die Hirtendienste übernehmen, andere begleiten und sie auf ihrem Weg stärken. In diesem Jahr denke ich vor allem an unseren Primizianten Andreas Kolb, der hoffentlich noch in diesem Jahr diese schöne, aber auch schwere und herausfordernde Aufgabe übernehmen wird, um dann im Erzbistum seinen Dienst zu tun.

Ich bitte um Euer und Ihr Gebet für ihn und seinen Mitbruder, aber auch für alle anderen, die jetzt ganz nah an allen Kranken ihren Dienst tun, allen, die ganz gleich, ob Seelsorger oder nicht, für den Nächsten ein offenes Ohr haben, allen die geduldig sind und nicht aufhören, sich mit ihrem Gebet vertrauensvoll an Gott zu wenden.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Geduld, segne Sie alle und bitte um Ihr Gebet, besonders für unsere Landwirte, die unter der Trockenheit zu leiden haben.

Ihr Pfarrer



Roland Haimerl

Pfarrer Haimerl und Pater John werden im privaten Rahmen die hl. Messe für die ihnen anvertrauten Gläubigen feiern. **Dies wird am Sonntag durch ein diözesanweites Läuten der Kirchenglocken um kurz vor 10 Uhr angekündigt.**

Die Gläubigen sind herzlich eingeladen sich im Gebet von zu Hause aus an diesem Gottesdienst zu beteiligen (Mitfeier bei einer u.a. Live-Übertragung oder Feier eines Hausgottesdienstes).

### **Fernsehgottesdienste**

Das ZDF sendet jeweils sonntags um 9.30 Uhr einen Gottesdienst (im Wechsel katholisch/evangelisch).

Das Bayerische Fernsehen überträgt in der Regel um 10.15 Uhr einen Gottesdienst (ebenfalls im Wechsel).

**Am Sonntag, 3. Mai, wird im BR um 10.15 Uhr eine Eucharistiefeier aus St. Michael in Tübingen übertragen.**

**Am Sonntag, 10. Mai, sendet das ZDF um 9.30 Uhr eine Eucharistiefeier aus St. Johann Nepomuk in Wien.**

### **Hörfunkgottesdienste**

Bayern 1 überträgt jeweils sonntags um 10.05 Uhr eine katholische Wortgottesfeier.

### **Täglicher Gottesdienst live – zum Mitfeiern**

Täglich wird ein Gottesdienst aus der Sakramentskapelle des Münchner Liebfrauentempels live im Internet und im Radio übertragen

- jeweils sonntags um 10 Uhr
- montags bis samstags um 17.30 Uhr.

Die Live-Übertragung kann unter [www.erzbistum-muenchen.de/stream](http://www.erzbistum-muenchen.de/stream) abgerufen werden. Eine Tonübertragung ist zudem im Münchner Kirchenradio über das Digitalradio DAB+ oder unter [www.muenchner-kirchenradio.de](http://www.muenchner-kirchenradio.de) zu hören.

### **Weitere Live-Übertragungen im Internet**

- Gnadenkapelle in Altötting: <https://youtu.be/SqMLqBWV2EA>  
Die Hl. Messen werden um 8 Uhr, 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr und 19 Uhr übertragen.  
Der Rosenkranz wird um 15 Uhr gebetet.
- [www.domradio.de](http://www.domradio.de)
- [www.bibeltv.de](http://www.bibeltv.de)
- [www.horeb.org](http://www.horeb.org)
- [www.vaticannews.va](http://www.vaticannews.va)
- [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

## Informationen aus der Stadtkirche:

- ❖ **Ab Sonntag, 10. Mai**, können (einschließlich des Vorabends) wieder öffentliche Gottesdienste in Mühldorf stattfinden. Nähere Hinweise dazu werden in den nächsten Tagen veröffentlicht. U.a. ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich.
- ❖ **Unsere österlich geschmückten Kirchen** sind geöffnet für das Gebet und das stille Verweilen.
- ❖ **Unsere Kirchenglocken läuten** dreimal täglich zum „Engel des Herrn“ und auch um 19.30 Uhr für drei Minuten in ganz Deutschland. Dies geschieht zum Zeichen der Verbundenheit und Solidarität und will den Menschen ein Stück Trost, Zuversicht und Geborgenheit vermitteln. Es wäre schön, wenn Sie zu diesem Läuten ein Gebet in Zeiten der Corona-Krise sprechen.
- ❖ **Das Pfarrbüro St. Nikolaus** ist ab Montag, 4. Mai wieder zu den regulären Zeiten für den Parteiverkehr geöffnet. Allerdings ist das Betreten nur mit einem Mund- und Nasenschutz möglich. Es wird gebeten, weiterhin möglichst viele Anliegen telefonisch 08631 / 362710 bzw. per Email [stadtkirche-muehldorf@ebmuc.de](mailto:stadtkirche-muehldorf@ebmuc.de) zu klären.
- ❖ **Die Pfarrbüros St. Peter und Paul, St. Pius X., St. Laurentius und St. Michael** bleiben weiterhin noch für den Parteiverkehr geschlossen, sind jedoch telefonisch und per Mail erreichbar.
- ❖ **Messbestellungen** bitten wir möglichst telefonisch aufzugeben und das Stipendium dann zu überweisen.
- ❖ **Marienfeier/Maiandacht:** In den Pfarrkirchen der Stadtkirche liegen Gebetsflyer für die Marienfeier/Maiandacht auf, die ab 1. Mai auf folgenden Seiten zur Mitfeier einlädt:  
[https://youtu.be/V0M9tj\\_kaXw](https://youtu.be/V0M9tj_kaXw)  
<http://www.muehldorf-tv.de> (ab 10.00Uhr)
- ❖ **Die Seelsorger** sind selbstverständlich weiterhin für Sie telefonisch erreichbar. Bitte entnehmen Sie die Kontaktdaten der u.s. Auflistung.
- ❖ **Für dringende Seelsorgsfälle in der Stadtkirche** können Sie zusätzlich die Tel.Nr. 0176 / 60 90 62 00 nutzen.
- ❖ **Weitere ständig aktualisierte Informationen und geistliche Impulse finden Sie auch** unter [www.stadtkirche-muehldorf.de](http://www.stadtkirche-muehldorf.de) und [www.erzbistum-muenchen.de](http://www.erzbistum-muenchen.de)



### Seelsorger der Stadtkirche Mühldorf:

<u>St. Nikolaus:</u>	Pfarrer Roland Haimerl – 0176 / 21 25 34 89
<u>St. Peter und Paul:</u>	Pater Dr. John Kuttikottayil – 0176 / 40 70 18 00
<u>St. Pius X.:</u>	Gemeindereferent Alexander Weidinger – 08631 / 16 88 39 7
<u>Mariä Himmelfahrt Mößling:</u>	Pfarrvikar Piotr Wandachowicz – 0151 / 22 31 90 38
<u>St. Laurentius Altmühldorf:</u>	Pastoralreferentin Claudia Stadler – 0176 / 60 90 62 21
<u>St. Michael Mettenheim:</u>	Diakon Manfred Scharnagl – 0152 / 53 79 51 43

## Texte zum 4. Sonntag der Osterzeit, 3. Mai 2020

### 1. Lesung: Apg 2,14a.36-41

#### Lesung aus der Apostelgeschichte

Am Pfingsttag trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden:

Mit Gewissheit erkenne das ganze Haus Israel:

Gott hat ihn zum Herrn und Christus gemacht, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt.

Als sie das hörten, traf es sie mitten ins Herz und sie sagten zu Petrus und den übrigen Aposteln:

Was sollen wir tun, Brüder?

Petrus antwortete ihnen: Kehrt um und jeder von euch lasse sich auf den Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung eurer Sünden; dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Denn euch und euren Kindern gilt die Verheißung und all denen in der Ferne, die der Herr, unser Gott, herbeirufen wird.

Mit noch vielen anderen Worten beschwor und ermahnte er sie: Lasst euch retten aus diesem verdorbenen Geschlecht! Die nun, die sein Wort annahmen, ließen sich taufen.

An diesem Tag wurden ihrer Gemeinschaft etwa dreitausend Menschen hinzugefügt.

### 2. Lesung: 1 Petr 2,20b-25

#### Lesung aus dem 1. Petrusbrief

Geliebte, wenn ihr recht handelt und trotzdem Leiden erduldet, das ist eine Gnade in den Augen Gottes. Dazu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt.

Er hat keine Sünde begangen und in seinem Mund war keine Falschheit.

Als er geschmäht wurde, schmähte er nicht; als er litt, drohte er nicht, sondern überließ seine Sache dem gerechten Richter.

Er hat unsere Sünden mit seinem eigenen Leib auf das Holz des Kreuzes getragen, damit wir tot sind für die Sünden und leben für die Gerechtigkeit. Durch seine Wunden seid ihr geheilt. Denn ihr hattet euch verirrt wie Schafe, jetzt aber habt ihr euch hingewandt zum Hirten und Hüter eurer Seelen.

### Evangelium: Joh 10,1-10

#### Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe.

Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.

Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen. Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte.

Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.

Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

